

Rückert, Friedrich: 41. (1837)

- 1 Komm her und laß uns in den heil'gen Fluten baden,
- 2 Die mit dem Silberblick zur Reinigkeit uns laden.

- 3 Die Sonne breitet aus des Stralenmantels Füllen,
- 4 Um in ein schönres Kleid als ird'sches dich zu hüllen.

- 5 Ein lindes Badetuch reicht dir die Morgenluft,
- 6 Das dich mit Wohlgeruch abtrocknet und mit Duft.

- 7 Das Wasser selber wallt ein Gürtel von Kristallen,
- 8 Der dir um die Gestalt sich schmiegt mit Wohlgefallen.

- 9 Und auf dem Grunde ruht, geschmeidigt von der Flut,
- 10 Die Erde, die dir weich Sandalendienste thut.

- 11 So tauche rein dich ein in jedes Element,
- 12 Und sei von dem, der ist in jedem, ungetrennt.

- 13 Die Flut, die ewig träuft von seinen Augenlieden,
- 14 Hat er zum Labequell dem Erdendurst beschieden.

(Textopus: 41.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/16305>)